

Aufüstung Wandanker (Neubau, Neuordnung und Umbau) an denkmalgeschützten Gebäuden

Stand: 08.03.2023

Projekt: Dieskaustraße zw. Huttenstraße und Kulkwitzer Straße

Allgemeines

Wandbefestigung sind notwendig, um das Kettenwerk entsprechend den gültigen Normen und Vorschriften betriebssicher über den Gleisen zu halten und den Fahrdrabtverlauf im Búgelbereich zu gewährleisten. Auf Grund der Änderung des Kettenwerkes (bisher R100/50 mm² Bzll, neu R100/95 mm² Cu) entstehen größere Kräfte in den Fahrleitungsverspannungen und es ist eine geringere max. Längsspannweite möglich, was zu mehr Stützpunkten führt.

Im Zuge der Planung wurden die Wandanker intensiv geprüft. Dazu wurde die Fahrleitungsstatik als Grundlage genutzt und es wurden die Leitungsbestände sowie die Gebäude geprüft.

Seitens der Stadt Leipzig wird gemäß Gestaltungshandbuch gefordert, dass im Stadtgebiet vermehrt Wandanker anstelle von Masten errichtet werden. Es soll so das Erscheinungsbild gewahrt werden.

Straße	Hausnr.	Wandbefestigung Nr.	Beschreibung	Vorhanden	Rückbau	Neuordnung	Neubau gleiche Lage	Erweiterung	Änderung Bauart	Begründung
Neubau										
Dieskaustr.	208	W-01	Neubau: 3 Wandrosetten	nein		ja				Es wurden folgende Alternativvarianten untersucht: separater Mast, Verschiebung des Querfeldes an eine andere Position. Eine Einordnung eines separaten Mastes im Gehweg ist nicht möglich aufgrund Leitungsbestand und zu geringe Durchgangsbreiten. Die Längsspannweiten zu den benachbarten Stützpunkten müssen entsprechend den technischen Notwendigkeiten, Vorgaben und Richtlinien der LVB eingehalten werden. Die maximalen möglichen Längsspannweiten sind erreicht, eine Verschiebung des Querfeldes ist daher nicht möglich. Eine Verkürzung der Längsspannweite ist auch nicht möglich, da das benachbarte Gebäude nicht die erforderliche Höhe aufweist.
Dieskaustr.	128	W-35	Neubau: 3 Wandrosetten	nein		ja				Es wurden folgende Alternativvarianten untersucht: separater Mast, Verschiebung des Querfeldes an eine andere Position. Eine Einordnung eines separaten Mastes im Gehweg ist nicht möglich aufgrund Leitungsbestand und zu geringe Durchgangsbreiten. Auf Grund der Gleisgeometrie für einen barrierefreien Zugang der Haltestelle, ist ein Fahrleitungsstützpunkt notwendig.
Rückbau und Neuordnung aufgrund Bauartenwechsel										
Dieskaustr.	205	W-03	Demontage: 1 Wandrosette Neubau: 2 Wandrosetten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Auf Grund der Aufrüstung auf Kettenwerksfahrleitung, geänderten Gleisgeometrie und der Auslegung der Fahrleitung mit größeren Querschnitten, ergeben sich geänderte Anbauhöhen gegenüber dem Bestand. Die erforderliche Anzahl und Bauweise der Wandanker ergibt sich aus dem statischen Nachweis.
Dieskaustr.	198	W-04	Demontage: 1 Wandrosette Neubau: 4 Wandrosetten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Auf Grund der Aufrüstung auf Kettenwerksfahrleitung, geänderten Gleisgeometrie und der Auslegung der Fahrleitung mit größeren Querschnitten, ergeben sich geänderte Anbauhöhen gegenüber dem Bestand. Die erforderliche Anzahl und Bauweise der Wandanker ergibt sich aus dem statischen Nachweis.
Kötzschauer Str.	1	W-11a	Demontage: 3 Wandrosette Neubau: 6 Wandrosetten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Auf Grund der geänderten Gleisgeometrie und der Auslegung der Fahrleitung mit größeren Querschnitten, ergeben sich geänderte Anbauhöhen gegenüber dem Bestand. Die erforderliche Anzahl und Bauweise der Wandanker ergibt sich aus dem statischen Nachweis.
Dieskaustr.	90	W-12	Demontage: 1 Wandrosette Neubau: 2 Wandrosetten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Auf Grund der geänderten Gleisgeometrie und der Auslegung der Fahrleitung mit größeren Querschnitten, ergeben sich gegenüber dem Bestand neue Zwangspunkte, welche eine geänderte Lage der Verankerungspunkte zur Folge hat. Die erforderliche Anzahl und Bauweise der Wandanker ergibt sich aus dem statischen Nachweis.
Dieskaustr.	105	W-13	Demontage: 1 Wandrosette Neubau: 3 Wandrosetten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Auf Grund der geänderten Gleisgeometrie und der Auslegung der Fahrleitung mit größeren Querschnitten, ergeben sich gegenüber dem Bestand neue Zwangspunkte, welche eine geänderte Lage der Verankerungspunkte zur Folge hat. Die erforderliche Anzahl und Bauweise der Wandanker ergibt sich aus dem statischen Nachweis.
Dieskaustr.	90	W-14	Demontage: 1 Wandrosette Neubau: 3 Wandrosetten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Auf Grund der geänderten Gleisgeometrie und der Auslegung der Fahrleitung mit größeren Querschnitten, ergeben sich gegenüber dem Bestand neue Zwangspunkte, welche eine geänderte Lage der Verankerungspunkte zur Folge hat. Die erforderliche Anzahl und Bauweise der Wandanker ergibt sich aus dem statischen Nachweis.
Dieskaustr.	86	W-16	Demontage: 2 Wandrosette Neubau: 3 Wandrosetten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Auf Grund der geänderten Gleisgeometrie und der Auslegung der Fahrleitung mit größeren Querschnitten, ergeben sich gegenüber dem Bestand neue Zwangspunkte, welche eine geänderte Lage der Verankerungspunkte zur Folge hat. Die erforderliche Anzahl und Bauweise der Wandanker ergibt sich aus dem statischen Nachweis.

Für alle Wandbefestigungen sind statische Nachweise der durch ein Statik-Büro zur Standsicherheit der Befestigungen erstellt und die statische Sicherheit nachgewiesen.